INSELSPITAL
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HÔPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE

Frauen
KLINIK
MATERNITÉ

Jahresbericht 2024

Weiterführende Informationen
zu Mitarbeitenden, Statistiken, Publikationen und Auszeichnungen
frauenheilkunde.insel.ch/de/ueber-uns

Unsere Patientinnen vertrauen uns in sensiblen Lebensphasen. Dieses Vertrauen ist Ansporn und Verpflichtung zugleich. Die vielen positiven Rückmeldungen im letzten Jahr bestätigen unseren Anspruch, medizinische Qualität und menschliche Zuwendung zu verbinden – dank des grossen Engagements unserer Mitarbeitenden.

Prof. Dr. med. Daniel Surbek Geschäftsführender Co-Klinikdirektor und Chefarzt Geburtshilfe und feto-maternale Medizin

Mit grossem Engagement und hoher fachlicher Kompetenz erzielte unser Team auch 2024 bedeutende Fortschritte in Versorgung und Forschung zur Frauengesundheit. Dank der Verbundenheit und Flexibilität unserer Mitarbeitenden konnten wir unsere Patientinnen weiterhin mit modernsten Methoden und grösster Sorgfalt betreuen.

Prof. Dr. med. Michael D. Mueller
Co-Klinikdirektor und Chefarzt Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie

«Hurra, wir leben noch!» – so heisst ein Bestseller von Johannes Mario Simmel aus dem Jahr 1978. Das Buch erzählt vom Aufstieg und Absturz eines Industriellen, der dennoch zufrieden weiterlebt. Von einem Absturz möchten wir 2024 nicht reden, aber die Herausforderungen waren immens – jetzt können wir sagen: «Es ist trotzdem, oder vielleicht auch gerade deswegen, eine grosse Freude, an der Insel weiterhin arbeiten zu dürfen.»

Prof. Dr. med. Michael von Wolff
Chefarzt Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Unsere Pflegefachpersonen und Hebammen überzeugten mit grossem Engagement und Fachkompetenz. Im Zentrum stehen das Wohl und die empathische Betreuung unserer Patientinnen und ihrer Familien. Die Hebammensprechstunde von Lena Sutter unterstützt gezielt die psychische Gesundheit rund um Geburt und Wochenbett. Vier Kolleginnen schlossen den Master in Midwifery ab – ein Gewinn für unsere klinische Qualität.

Corinne Maurer Hofer
Leitung Pflege Medizinbereich

Das erste Halbjahr 2024? EPIC! Was in diesen Monaten geleistet wurde, ist unglaublich. Es brauchte Nerven, Mühe, Pragmatismus und Geduld, um den IT-Systemwechsel zu meistern – Danke! Im zweiten Halbjahr durfte ich als werdende Mutter die Frauenklinik aus einer neuen Perspektive erleben – und war einmal mehr beeindruckt: von Professionalität, Kompetenz, Empathie, Freundlichkeit und den grossartigen Persönlichkeiten in unserer Klinik.

Vera Urquizo Yañez
Leiterin Betriebswirtschaft Medizinbereich

Die Frauenklinik gratuliert

HABILITATIONEN AN DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT BERN

PD Dr. med. Radan Anda
Fach Geburtshilfe und Fetomaternale Medizin

SCHWERPUNKTTITEL SIWF/FMH

Dr. med. Vaineau Cloé
Fach Operative Gynäkologie und Geburtshilfe

FACHARZTTITEL GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE SIWF/FMH

- **Dr. med. Bratschi Irina**, Gynäkologie & Geburtshilfe
- **Dr. med. Brosius Amanda**, Gynäkologie & Geburtshilfe
- **Dr. med. Büchi Carol**, Gynäkologie & Geburtshilfe
- **Dr. med. Megaritis Dimitrios**, Gynäkologie & Geburtshilfe
- **Dr. med. Ruggeri Giovanni**, Gynäkologie & Geburtshilfe
- **Dr. med. Zbinden Elisa**, Gynäkologie & Geburtshilfe

ZERTIFIKATE

- **Alea Donatsch**, Abteilungsleiterin Stationäre Gynäkologie, CAS Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
- **Alea Donatsch**, Abteilungsleiterin Stationäre Gynäkologie, CAS Management in Gesundheitsorganisationen
- **Nora Zumbühl**, Teamleiterin Stationäre Gynäkologie, CAS Leadership
- **Delia Weber**, Hebammenexpertin, Master of Science Hebamme

BEFÖRDERUNGEN

- **Radan Anda**, PD Dr. med. Leitende Ärztin
- **Siegenthaler Franziska**, PD Dr. med. Leitende Ärztin
- **Baumann-Hürter Hanna**, Dr. med. OÄ I
- **Favre Denis**, Dr. med. OA I
- **Höhn Diana**, Dr. med. OÄ I
- **Morr Ann-Katrin**, Dr. med. OÄ I
- **Saner Flurina**, Dr. med. OÄ I
- **Schneider Sophie**, Dr. med. OÄ I
- **Trottmann Fabienne**, Dr. med. OÄ I
- **Villiger Anna-Sophie**, Dr. med. OÄ I
- **Challande Pauline**, Dr. med. OÄ II
- **Schlatter Bettina**, Dr. med. OÄ II
- **Vollrath Sabrina**, Dr. med. OÄ II
- **Gmür Andrea**, Dr. med. Stv. OÄ
- **Ruggeri Giovanni**, Dr. med. Stv. OA
- **Zennaro Giulia**, Dr. med. Stv. OÄ

- **Donatsch Alea**, Abteilungsleiterin Stationäre Gynäkologie
- **Stoller Noemi,** Abteilungsleiterin Pränatal- und Mutter & Kind Station

- **Omar Fatima**, Teamleiterin Pränatal- und Mutter & Kind Station
- **Ramseyer Andrea**, Teamleiterin Geburtsstation
- **Donatsch Alea**, Teamleiterin Stationäre Gynäkologie
- **Nora Zumbühl**, Teamleiterin Stationäre Gynäkologie
- **Friedli Manuela**, Teamleiterin Stationäre Gynäkologie

News aus der Frauenklinik

Neue Perinatalsprechstunde im Oberwallis

Seit Mai 2024 bietet das SZO gemeinsam mit der Frauenklinik des Inselspitals Bern eine spezialisierte Ultraschall- und Perinatalsprechstunde im Centerpark Visp an. Unter der Leitung von Prof. Dr. med. Daniel Surbek und PD Dr. Marc Baumann wird monatlich eine spezialisierte Ultraschalluntersuchung für Risikoschwangerschaften durchgeführt. Statt nach Bern zur Frauenklinik reisen zu müssen, erhalten betroffene Frauen nun wohnortnahe Abklärungen und profitieren von der direkten Anbindung an die Universitätsklinik – ein grosser Gewinn für das Oberwallis.

URKUNDE

Endometriosezentrum
Frauenklinik Maternité, Inselspital
Universitätsklinik Bern

Hiermit bestätigen wir der Universitätsklinik für Frauenheilkunde des Inselspitals Bern, dass ihr Endometriosezentrum unter der Leitung von **Chefarzt Prof. Dr. med. Michael D. Mueller** nach erfolgreicher Überprüfung der Struktur- und Prozessqualität als **„Zertifiziertes Endometriosezentrum"** rezertifiziert ist.

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Karl - Werner Schweppe
Vorstand Stiftung Endometriose-Forschung
Vorsitzender der Zertifizierungskommission

Prof. Dr. med. Stefan. P. Renner
Vorstand EEL

Stiftung Endometriose Forschung

Europäische Endometriose Liga

Dieses Zertifikat gilt bis Februar 2027

Erfolgreiche Rezertifizierungen

Das Endometriosezentrum der Frauenklinik wurde 2024 erneut durch EuroEndoCert im Auftrag der SEF und der Europäischen Endometriose Liga zertifiziert. Seit 2016 steht es für höchste Qualität in der Versorgung und Forschung bei Endometriose. Auch die Dysplasie-Einheit wurde im Mai 2024 erfolgreich durch die Deutsche Gesellschaft für Kolposkopie (DFK) rezertifiziert. Als erste zertifizierte Einheit dieser Art in der Schweiz bestätigt sie erneut ihren hohen Qualitätsanspruch in der Patientinnenversorgung.

Nabeschnurblut-Stammzellspende an der Frauenklinik Bern wird Netcord-FACT akkreditiert

Im Mai 2024 erhielt die Universitätsklinik für Frauenheilkunde des Inselspitals Bern die internationale Netcord-FACT-Akkreditierung für die Entnahme von Nabelschnurblut-Stammzellen zur öffentlichen und hybriden Einlagerung. Seit 2008 werden solche Spenden für Transplantationen – insbesondere bei Kindern mit Leukämie – erfolgreich durchgeführt. Die Frauenklinik ist eine von vier akkreditierten Kliniken in der Schweiz und die einzige im Kanton Bern. Die Akkreditierung bestätigt höchste Qualitätsstandards in Entnahme, Schulung und Prozessen.

Die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) ernennt

Prof. Daniel Surbek
zum Einzelmitglied des Senats.

Die Akademie anerkennt und würdigt damit seine aussergewöhnlichen wissenschaftlichen Leistungen für die Medizin und das grosse Engagement für akademische Anliegen auch ausserhalb des eigenen Fachbereichs.

Bern, 14. November 2024

Henri Bounameaux
Präsident SAMW

Valérie Clerc
Generalsekretärin SAMW

SAMW ASSM

Ernennung zum Einzelmitglied des Senats der Schweizerischen Akademie Medizinischer Wissenschaften SAMW

Prof. Daniel Surbek, Geschäftsführender Co-Klinikdirektor und Chefarzt für Geburtshilfe und feto-maternale Medizin an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde, wurde aufgrund seiner wissenschaftlichen Leistungen als Einzelmitglied in den Senat der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) auf Lebzeit berufen.

Frauenklinik neu vertreten in EOTTD

Seit 2024 ist Dr. med. Andrea Gmür, Mitglied des GTD-Zentrums der Frauenklinik Bern, im Vorstand der European Organisation for the Treatment of Trophoblastic Diseases (EOTTD). Das Referenzzentrum am Inselspital betreut seit 2018 Patientinnen mit seltenen Trophoblasterkrankungen und engagiert sich in der internationalen Zusammenarbeit.

Epic in der Frauenklinik: Neuer Standard für vernetzte Versorgung

Seit März 2024 arbeitet die Frauenklinik mit Epic, dem neuen Klinikinformationssystem der Insel Gruppe. Alle Patientendaten fliessen in einer digitalen Akte zusammen, auf die alle behandelnden Fachpersonen jederzeit zugreifen können – ein Gewinn für Sicherheit, Behandlungsqualität und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Über das Patientenportal myInsel erhalten Patientinnen rund um die Uhr Einblick in Termine, Befunde und Medikationen. Auch Zuweisende profitieren dank Insel-Link von einem sicheren Datenaustausch. Erste Erfahrungen zeigen: Epic erleichtert Abläufe, reduziert Doppeluntersuchungen und unterstützt die Frauenklinik auf ihrem Weg in die digitale Zukunft. Die Weiterentwicklung des Systems läuft kontinuierlich, um Funktionalität und Nutzerfreundlichkeit weiter zu verbessern.

Forschung in der Frauenklinik

SEUD – Internationaler Kongress der Society of Endometriosis and Uterine Disorders

Die Frauenklinik Bern war mit einer grossen Delegation am SEUD-Kongress vertreten, der sich der Individualisierung und Präzision in der Behandlung von Endometriose und Uteruserkrankungen widmete. Prof. Dr. med. Michael Mueller eröffnete den Kongress als Präsident und hielt mehrere Vorträge. Dr. med. Cloé Vaineau erhielt den Preis für das beste Video: «The green blessing – the benefits of indocyanine green in deep infiltrative endometriosis».

FertiTOX wird Partner des HORIZON Europe-Projekts

Kinderwunschzentrum der Frauenklinik: Nach dem erfolgreichen Start des Berner FertiTOX-Projekts (www.fertiox.com), das mit 50 Zentren in der Schweiz, Österreich und Deutschland die Gonadentoxizität von Chemotherapie evaluiert, wurde die Thematik nun auch auf europäischer Ebene aufgegriffen. FertiTOX wird ein wesentlicher Partner des HORIZON Europe-Projekts «Prediction and prevention of late effects in AYA cancer survivors – An effort to understand, predict and prevent late effects in AYAs 15–39 years of age, with a focus on infertility and reproductive health» (PredictAYA), das mit rund 7 Millionen Euro über fünf Jahre gefördert wird.

Neue Nationalfonds-Studie Pränatale Diagnostik

Die Frauenklinik erhielt einen Grant vom Schweizer Nationalfonds für eine Studie welche Prof. Daniel Surbek in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich (Prof. Effy Vayena) durchführt zum Thema Ethik in der pränatalen genomischen Diagnostik. Es geht dabei um die Analyse der Ansichten und Haltung verschiedener Stakeholder gegenüber den neuen Methoden der pränatalen genomischen Diagnostik in der Schweiz.

Nationaler Fachkongress: Mehrere Auszeichnungen für die Frauenklinik

Am Jahreskongress der gynécologie suisse (SGGG) in Interlaken wurde die Universitätsklinik für Frauenheilkunde Bern mehrfach ausgezeichnet. Die ersten drei Preise der freien Vorträge gingen an Frau Dr. Pagano («Management of mesh exposure: to wait or not to wait? The MONSOON study»), Frau Dr. Gmür («Impact of the COVID-19 pandemic on ovarian cancer diagnosis, treatment and survival in a Swiss tertiary care hospital») und Frau Dr. Morr («Angiogenic biomarkers near term herald the onset of labor»). Frau Dr. Villiger wurde mit dem Posterpreis ausgezeichnet («Support of the posterior vaginal wall either by digitation or pessary use (PROVE): a prospective cohort study»), Frau Dr. Höhn erhielt den Videopreis («Die Fort-Colpocleisis – eine Schritt-für-Schritt-Videoanleitung»). Diese Erfolge unterstreichen die Qualität der Forschung, das Engagement und die hohe Fachkompetenz der Klinik.

Neue Studie zur personalisierten Medizin bei Gebärmutterkrebs

Forschende der Frauenklinik am Inselspital Bern haben in einer Studie die Bedeutung positiver Zellen im Bauchraum bei Gebärmutterkrebs untersucht. Ziel war es, Diagnostik und Therapie zu verbessern. Die Analyse von 250 Patientinnen, operiert zwischen 2004 und 2015, zeigte bei rund 25 % Tumorzellen im Bauchraum. Die prognostische Bedeutung variierte je nach molekularer Subgruppe. Eine durchschnittliche Nachbeobachtung von über zehn Jahren ergab: Das Vorhandensein von positiver Peritonealzytologie bei p53abn-Gebärmutterkrebs ist mit einem erhöhten Rückfallrisiko und einer verringerten Gesamtüberlebenszeit verbunden.

Tag und Woche der Klinischen Forschung 2024

Vom 26.–28. November 2024 fand die zweite «Day and Week of Clinical Research» in Bern statt – organisiert u. a. mit Beteiligung von Prof. Daniel Surbek. Das vielseitige Programm bot Einblicke in aktuelle klinische Forschung sowie interdisziplinären Austausch. Höhepunkte waren zwei internationale Keynote Lectures: Prof. Asma Khalil (London) sprach über Herausforderungen rund um Frühgeburt bei Zwillingen sowie Gleichstellung in der Medizin. Prof. Vincenzo Mazzaferro (Mailand) referierte über Lebertransplantation bei onkologischen Erkrankungen. Die erfolgreiche Veranstaltung ist ein fester Bestandteil im Forschungskalender.

Die Frauenklinik engagiert sich

Das Menopausenzentrum klärt auf

Prof. Petra Stute, die Frontfrau der Schweizer Menopausenmedizin, hat noch mehr Register gezogen, um Frauen – aber auch Arbeitgeber, Krankenkassen und Politiker – über dieses wichtige Thema aufzuklären. Die Aufklärung erfolgt über soziale Medien, Newsletter, Podcasts, Vorträge, Websites und einen neuen gemeinnützigen Verein.

Erfolgreicher Awareness-Abend zu Endometriose

Am 25. März 2024 fand am Inselspital Bern eine gut besuchte Informationsveranstaltung zur Endometriose statt. PD Dr. med. Sara Imboden, Leitende Ärztin für stationäre Gynäkologie und gynäkologische Onkologie sowie stellvertretende Leiterin des Endometriosezentrums, eröffnete den Abend mit einer kurzen Einführung. Anschliessend wurde ein eindrucksvoller Dokumentarfilm gezeigt, der medizinische Fakten mit persönlichen Erfahrungen betroffener Frauen verknüpfte. In der anschliessenden Podiumsdiskussion – moderiert von PD Dr. Imboden – diskutierten Prof. Dr. med. Michael Mueller, Chefarzt Gynäkologie und Leiter des Endometriosezentrums, Dr. med. Cloé Vaineau, Oberärztin, Flavia Wasserfallen, SP-Ständerätin, und Madeleine Kempf von Endo-Help über Herausforderungen und Fortschritte im Umgang mit der Krankheit.

Race for Life 2024 – Solidarität auf zwei Rädern

Beim Race for Life am 15. September 2024 radelten über 500 Teilnehmende, darunter rund 60 Insel-Mitarbeitende, zugunsten der Krebsforschung. Mit über 13‘000 Kilometern und 137‘000 Franken Spenden wurde ein starkes Zeichen gesetzt. Die Frauenklinik war mit dem Dysplasiezentrum vor Ort und informierte zur HPV-Prävention.

Die Frauenklinik im Gespräch

Kaiserschnitt mit Fenster etabliert sich

Die Frauenklinik des Inselspitals hat eine neue Methode des Kaiserschnitts – den Fensterkaiserschnitt – entwickelt und eingeführt. Diese innovative Methode des Kaiserschnitts gestaltet den Geburtsprozess für Mutter und Kind transparenter und familienorientierter als die traditionelle Kaiserschnitt-Methode. Im 2024 hat sich nun der Fensterkaiserschnitt als beliebteste Methode in der Frauenklinik etabliert.

Zum Video

Pinc October – Im Dialog für die Frauengesundheit

Prof. Dr. med. Michael Mueller, Co-Klinikdirektor und Chefarzt Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie spricht mit PD Dr. med. Claudia Rauh, Leiterin interdisziplinäres Brustzentrum vor dem pinken Anna-Seiler-Brunnen über die Bedeutung von Anna Seiler, die Frauengesundheit und über die Forschung, Prävention, Diagnostik, Behandlung und Nachsorge von Brustkrebs und anderen gynäkologischen Krebsarten.

Zum Video

Aufklärung zur Prämenstruellen dysphorischen Störung

Im Dokumentarfilm von Ramona Furger erklärt Prof. Dr. med. Petra Stute die Prämenstruelle dysphorische Störung (PMDS) – eine schwere Form von PMS mit psychischen Beschwerden vor der Menstruation. Der Film begleitet eine Betroffene auf ihrem Weg zur Diagnose und zeigt Behandlungswege auf.

Zum Video

Gesundheitheute SRF1: Wechseljahre verstehen und Beschwerden lindern

In der SRF-Sendung GESUNDHEITHEUTE spricht Prof. Dr. med. Petra Stute, Leitende Ärztin am Inselspital Bern, über Beschwerden in den Wechseljahren und stellt Behandlungsoptionen wie Hormontherapien und natürliche Alternativen vor. Eine Patientin berichtet aus dem Menopausenzentrum, ein Workshop zeigt Auswirkungen auf den Berufsalltag.

Zur Sendung

Gesundheitheute SRF1: Hepatitis E und Gebärmutterhalskrebs

In der SRF-Sendung «gesundheitheute» erläutert Dr. med. Elke Rosa Maria Krause, Ärztliche Leiterin des Gynäkologischen Ambulatoriums und des Dysplasie-Zentrums am Inselspital Bern, die Wichtigkeit der Vorsorge bei Gebärmutterhalskrebs. Thematisiert werden HPV-Impfung, Früherkennung und Screening-Methoden.

Zur Sendung

Regionaljournal SRF: Berner Spitäler setzen vermehrt auf Hebammengeburt

Die Frauenklinik Bern bietet bereits seit vielen Jahren die hebammengeleitete Geburt und die Begleitung der Geburt durch Beleghebammen an; wir haben damit im 2006 als erste Klinik in der Schweiz begonnen. Nun macht unser Modell Schule im Kanton Bern, wie dieser Bericht des Radio SRF zeigt.

Zur Sendung

Unser Jahr in Zahlen

MITARBEITENDE

In Vollzeiteinheiten (VZE)

372 Frauen

112.7 Pflegefachpersonen

50.9 Hebammen

65.8 Ärztinnen und Ärzte

17 Männer

6.3 Medizinisch-therapeutische Fachpersonen

4.5 Wissenschaftliche Mitarbeitende

6.2 Fachpersonen Labor- und Operationstechnik

25.8 Verwaltungs-mitarbeitende

2.3 Sozialdienst, Seelsorge, Kita

KARRIERE, AUS- UND WEITERBILDUNG

6 Facharzttitel

7 Dissertationen

18 Masterarbeiten der Medizin

891 Ausbildungswochen für:

7 Lernende Fachmann/-frau Gesundheit

9 Studierende Pflege Höhere Fachschule

5 Studierende Pflege BSc

31 Studierende Hebammen BSc

52 Studierende und Lernende haben erfolgreich bei uns gelernt und studiert. Es wurden folgende Ausbildungsabschlüsse erreicht: 2 Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ, 4 Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF, 2 Pflegefachfrau/Pflegefachmann BSc, 7 Hebamme BSc

FORSCHUNG UND INNOVATION

74 Publikationen in Fachzeitschriften

14 Abstracts, Poster und Vorträge

3 Wissenschaftliche Preise und Auszeichnungen

FALLZAHLEN FRAUENKLINIK INSGESAMT

65 betriebene Betten Gynäkologie und Geburtshilfe

5784 Stationäre Fälle

87000 Ambulante Konsultationen

GYNÄKOLOGIE

1634 stationäre Fälle

26333 Sprechstunden Allgemeine Gynäkologie

3551 Operationen

– Zentrum für Sexuelle Gesundheit

7516 Beratungen und Sprechstunden

116 Fälle sexueller Gewalt

– Brustzentrum (DKG/SKL zertifiziert)

6262 Konsultationen Senologie

In unserem Brustzentrum (Bern-Solothurn) wurden 272 neue Brustkrebsfälle bei 264 PatientInnen operiert, wobei 148 neue Brustkrebsfälle bei 143 PatientInnen im Brustzentrum der Universitätsklinik für Frauenheilkunde des Inselspitals Frauenklinik operiert wurden.

– Dysplasiezentrum (DKG zertifiziert)

1541 Operationen Dysplasie

– Tumorzentrum (DKG zertifiziert)

6113 Konsultationen Onkologie

GEBURTSHILFE UND FETO-MATERNALE MEDIZIN

2079 geborene Kinder

4150 stationäre Fälle

15460 ambulante Sprechstunden

– Zentrum für Ultraschall und Pränataldiagnostik

12100 Ultraschalluntersuchungen

GYNÄKOLOGISCHE ENDOKRINOLOGIE UND REPRODUKTIONSMEDIZIN

18775 Konsultationen (Gynäkologische Endokrinologie, Menopause, Kinderwunsch)

Universitätsklinik für Frauenheilkunde
Inselspital Bern
Theodor-Kocher-Haus
Friendbühlstrasse 19
CH-3010 Bern
www.frauenheilkunde.ch

0303601_KFG/md

Wichtige Telefonnummern Frauenklinik

Zentrale	+41 31 632 10 10

Direkte Telefonkontakte innerhalb der Bürozeiten
(Mo–Fr, 8.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr oder wie angegeben)

Geburtshilfe und Feto-maternale Medizin	
Ambulatorium Geburtshilfe: Anmeldungen, Notfälle, Zuweisungen (24 Stunden)	+41 31 632 11 25
Chefarztsekretariat (Prof. Daniel Surbek)	+41 31 632 11 03
Zentrum für Ultraschall und Pränataldiagnostik	+41 31 632 16 16
Stillberatung (24 Stunden)	+41 31 632 11 86
Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie	
Ambulatorium Gynäkologie: Anmeldungen, Notfälle, Zuweisungen	+41 31 632 16 01
Chefarztsekretariat (Prof. Michael Mueller)	+41 31 632 12 03
Urogynäkologisches Zentrum	+41 31 632 16 14
Brust- und Tumorzentrum	+41 31 632 16 50
Patientinnenberatung BCNI (Mo, Di, Mi und Fr, 8.30–16.30 Uhr)	+41 31 632 16 60
Zentrum für sexuelle Gesundheit	+41 31 632 12 60
Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	
Chefarztsekretariat (Prof. Michael von Wolff)	+41 31 632 13 03
Kinderwunschzentrum	+41 31 632 13 41
Gynäkologische Endokrinologie und Menopausenzentrum	+41 31 632 13 10
IVF & Andrologielabor (Mo–Fr, 8.00–16.00 Uhr)	+41 31 632 13 36